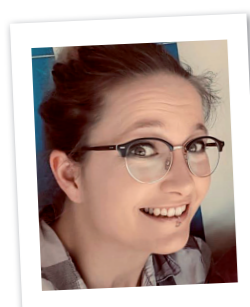


Hospiz-Momente

Wenn Menschen mich neu kennenlernen und fragen, was ich beruflich mache, so sage ich gerne, ich bin Reisebegleiter.



Susann Ullrich, Palliative-Care-Fachkraft im Stationären Hospiz

„Oh schön, Stewardess.“

Ich beginne zu erklären.

Ich begleite Reisen, zumeist die letzte Reise, deren Ziel wir nicht kennen.

Hinter unserem Flieger steht eine große Crew, viele einzelne Teile, die dieses Flugzeug sicher machen.

Im Cockpit unsere Ärzte, wir Pflegekräfte, aber auch viele weitere Hände, die diese Reise überhaupt erst möglich machen.

Menschen steigen in diesen Flieger, manche erleichtert, manche ängstlich – aber letztlich bleibt für uns alle ungewiss, was uns auf dieser Reise erwartet.

Mancher Start beginnt geschmeidig, manch anderer Start ist holprig. Wir kennen uns noch nicht – aber wir lernen schnell, uns zu vertrauen.

Wenn es einem meiner Gäste während des Fluges nicht gut geht, körperliche Leiden oder auch seelische Not – ich bin da, ich höre dir zu, ich bleibe bei dir.

Unsere Reise geht weiter, wir beobachten den Sonnenaufgang, sowie den -untergang, wir fliegen durch dichte Nebelbänke, bis wir wieder in den blauen Himmel eintauchen.

Plötzlich Turbulenzen. Ein Passagier möchte aussteigen.

Wir landen, nicht geplant, aber sehr sicher.

Für unseren Gast ist diese Reise hier zu Ende, er dreht sich nochmal zu uns um, er lächelt, steigt aus und uns bleibt zu sagen „Gute Reise“.

Ein neuer Mensch steigt nun ein, eine neue Reise ins Ungewisse, mit neuen Ängsten, mit neuen Herausforderungen.

Manche unserer Gäste beschreiben diesen Ort als den Himmel auf Erden.

Keine Entschuldigungen mehr, warum eine Therapie beendet wurde, keine Erklärungen mehr, warum man nicht mehr essen möchte, keine Rechtfertigungen mehr. Nur noch Mensch sein, in aller Individualität.

Mit allen Schwächen, mit allen Stärken, mit ganz viel Lachen und mit ehrlichen Tränen.

Auch wenn eine gewisse Routine in den Alltag einkehrt, so individuell ist jede Reise. Für den Gast und für mich.

„Jeder Abschied ist der Anfang einer Reise, wer weiter will, muss fort, Freiheit findet nur wer loslässt, was ihn hält, tut es auch noch so weh.“

Diese Zeilen wurden im Mozart Musical gesungen und begleiten mich seit mehr als 25 Jahren. Und so manchem Gast habe ich diese Zeilen gedanklich noch zugeflüstert.

Werden Sie Mitglied

Wenn viele mitmachen, kann viel geholfen werden – werden Sie Mitglied!



Unser Verein setzt sich mit vielen Angeboten für schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen bzw. für Trauernde ein. Als Mitglied unterstützen Sie uns, dass wir diese Hilfe weiter auf hohem Niveau anbieten können. Damit dies nicht an Ihren finanziellen Möglichkeiten scheitert, haben wir einen Mindestbeitrag von nur 15 €

pro Jahr. Wer mehr geben kann, ist dazu herzlich eingeladen. Gemeinsam können wir Gutes bewirken. Stöbern Sie gerne dazu auf unserer Homepage (www.vinzenz-hospiz.de). Den Aufnahmeantrag finden Sie dort als PDF; Sie können ihn aber auch gern telefonisch (Tel. 0821 26 16 5-0) anfordern.

Engagement für unseren Verein

Gemeinsam haben diese drei Gruppen 2025 rund 30.000 Euro an Spenden für uns gesammelt. Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz.

Krapfenaktion



Kreativ-Team



Künstlergruppe



Liebe Leserinnen und Leser!

In der Osterzeit, die für Hoffnung und Neubeginn steht, erscheint die zweite Ausgabe unserer Veröffentlichung „LEBENSZEICHEN Hospiz“. Der Titel bringt zum Ausdruck, was unsere Arbeit prägt: aufmerksam sein für das Leben, für die Menschen und für das, was sich wandelt.

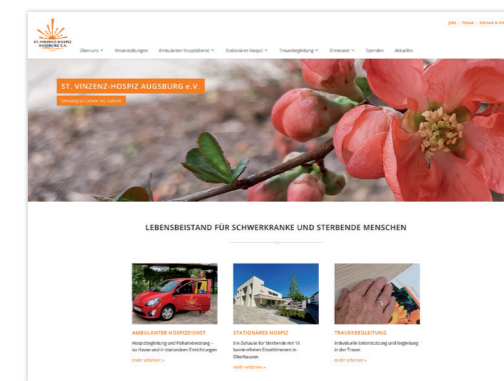


Sr. Benigna Kaiser begleitet seit über 20 Jahren schwerkranke und sterbende Menschen in den Pflegeheimen

Wir richten unseren Blick in diesen Tagen besonders auf das Ehrenamt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein tragender Pfeiler unserer Hospizarbeit. Mit großer Dankbarkeit würdigen wir Jubiläen von Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern sowie von Mitgliedern aus unserem Kreativteam, die seit über 20 Jahren für unseren Verein tätig sind.

Zugleich führen wir aktuell wieder Vorgespräche für einen neuen Hospizbegleiterkurs – ein Zeichen dafür, dass Hospizarbeit lebt und weitergetragen wird.

Auch unser Hospizverein entwickelt sich kontinuierlich weiter. Ende März ging unsere neue Homepage online, zudem erweitern wir unsere Trauerbegleitung um ein neues Angebot speziell für junge Menschen, die ihren Partner/ihre Partnerin verloren haben, und nehmen damit eine Lebenssituation in den Blick, die bisher oft zu wenig Beachtung findet.



Unsere neue Homepage: www.vinzenz-hospiz.de

Wir danken allen, die unsere Arbeit ermöglichen und mitgestalten – den ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie unseren Mitgliedern, Förderern und Unterstützern – und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!



Domkapitular Armin Zürn
1. Vorsitzender



Stephanie Ludwig
Geschäftsführerin

Menschen im Hospiz – Ehrenamtliche im Fokus

Wir sprechen mit Ursula Fischer. Sie ist neben unserer langjährigen Mitarbeiterin Carmen Schopf dafür verantwortlich, dass unser Garten blüht und gedeiht.



Ursula Fischer,
ehrenamtliche
Mitarbeiterin

Frau Fischer, stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor.

Ursula Fischer: Mein Name ist Ursula Fischer. Seit März 2025 helfe ich ehrenamtlich mit im „Team Gartenpflege“. Zuvor bin ich nach 45 Jahren Berufstätigkeit in den „Unruhestand“ eingetreten. Ich war über 28 Jahre in der Reisebranche beschäftigt und danach ab 2007 die rechte Hand des Lehrstuhlinhabers für Chemische Physik und Materialwissenschaften an der Universität Augsburg.

Wie sind Sie zu Ihrem Ehrenamt in unserem Verein gekommen?

Ursula Fischer: Seit meinem Renteneintritt reise ich viel mit meinem Lebenspartner und wollte aber auch einem Ehrenamt nachgehen, das mich erfüllt. Schnell fiel meine Entscheidung zugunsten des St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V., den ich bereits seit 2023 mit kleinen Geldbeträgen unterstützte.

Was genau machen Sie im Hospiz und was bedeutet Ihnen diese Aufgabe?

Ursula Fischer: Hier wurde eine Person gesucht, die im Garten zur Hand geht. Für mich kein Problem, da

ich selbst einen kleinen Garten besitze. Dieser Aufgabe gehe ich mit Enthusiasmus nach. Ich rücke nicht nur dem Unkraut zu Leibe, bei meiner Arbeit ergibt sich hin und wieder auch ein Gespräch mit unseren Gästen und deren Angehörigen, die mich bei der Gartenarbeit von ihrer Terrasse aus beobachten. Das bereitet mir dann besondere Freude.

Welche Rolle spielt das Hospiz heute in Ihrem Leben?

Ursula Fischer: In der Zwischenzeit ist das St. Vinzenz-Hospiz zu meiner zweiten Familie geworden. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden gleichsam wie die Gespräche mit unseren Gästen erfüllen mein Leben und sind mir äußerst wichtig.

Was gibt Ihnen Ihr Ehrenamt persönlich zurück?

Ursula Fischer: Durch die Mitarbeit als Ehrenamtliche kann ich behaupten, den Jackpot gezogen zu haben. Einfach mal dankbar sein für alle Probleme, die wir nicht haben – diesen Leitsatz gestalte ich nun in meinem Leben und bin dankbar dafür, dass ich in die „Familie“ des Vereins herzlich aufgenommen wurde.

Neues Angebot: Gesprächskreis für junge Menschen zwischen 20 und 45 Jahren, die ihren Partner/ihre Partnerin verloren haben

Start: April 2026

Der Verlust eines Partners oder einer Partnerin hebt das Leben aus den Angeln – besonders dann, wenn er früh kommt und viele Zukunftspläne plötzlich infrage gestellt werden. Ab April 2026 entsteht ein neuer Gesprächskreis für junge trauernde Menschen, der Raum für Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung bietet.



© Alex B – pixabay.com

In einem geschützten Rahmen können Teilnehmende über ihre Erfahrungen, Gefühle und Herausforderungen sprechen – ohne Erklärungsdruck, ohne Erwartungen. Der Gesprächskreis richtet sich an Menschen, die ihren Partner oder ihre Partnerin in jungen Jahren verloren haben und sich mit anderen in ähnlichen Lebenssituationen verbinden möchten.

Im Mittelpunkt stehen Zuhören, Teilen und das Erleben von Gemeinschaft. Der Kreis bietet Platz für Trauer, aber auch für neue Perspektiven, Kraft und Orientierung im veränderten Alltag.

Die Gruppe wird fachlich begleitet von Ingrid Baldauf (Leitung, Koordinatorin Trauerbegleitung) und Petra Miller (qualifizierte ehrenamtliche Trauerbegleiterin).

Termine:

15.4./20.5./22.7./23.9./21.10./18.11./16.12.2026, jeweils von 16 – 18 Uhr

Anmeldung:

Bitte vereinbaren Sie vorab ein Gespräch mit Ingrid Baldauf unter: 0821 2616567

Spende

10.000 Euro für den St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.:
Bäckerei Jindra aus Gersthofen zeigt seit Jahren gelebte Solidarität

Die Bäckerei Jindra aus Gersthofen unterstützt unseren Verein bereits seit dem Jahr 2017 mit kontinuierlichen Spenden. Nun konnte im Rahmen einer offiziellen Spendenübergabe ein besonderer Meilenstein gefeiert werden – insgesamt 10.000 Euro sind in den vergangenen Jahren zusammengekommen.

Möglich wurde die beeindruckende Summe durch das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen. In der Bäckerei Jindra steht seit Jahren eine Spendenkasse direkt am Tresen. Zahlreiche Kundinnen und Kunden werfen dort ihr Rückgeld ein oder spenden zusätzlich einen kleinen Beitrag. Auch die Mitarbeitenden der Bäckerei beteiligen sich aktiv: ihr Trinkgeld geben sie freiwillig in die Spendenkasse und leisten damit einen wertvollen Beitrag. Ebenso unter-



Geschäftsführerin Stephanie Ludwig mit Alois und Angelika Jindra von der Bäckerei Jindra.

stützen die Inhaber Angelika und Alois Jindra die Aktion regelmäßig mit ihrem eigenen Trinkgeld.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bäckerei Jindra, ihren Mitarbeitenden sowie allen Kundinnen und Kunden, die diese Spendenaktion seit 2017 mitgetragen haben. Ihr Engagement hilft dabei, schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen in einer besonderen Lebensphase beizustehen.

Neu im Team

Mein Name ist Sabine Kapfer, ich bin 55 Jahre alt. Seit dem 01.12.2025 bin ich im Verein im Bereich Sekretariat und am Empfang tätig.



Sabine Kapfer,
Sekretariat

In den letzten acht Jahren habe ich im Bezirkskrankenhaus am Empfang gearbeitet und dabei viel Erfahrung im Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen gesammelt.

Ich habe mich für die Arbeit im Hospiz entschieden, weil mir ein würdevoller, achtsamer Umgang mit Menschen in sensiblen Lebensphasen ein persönliches Anliegen ist! Ich freue mich sehr, mit Einfühlungsvermögen, Offenheit und Organisationstalent zur Hospizarbeit beitragen zu können.

Neues aus dem Verein

Otto Bachmeier, berufen vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg e.V., schied aus dem Vorstand. Wir danken Herrn Bachmeier sehr für sein Engagement. Seinen Platz übernimmt Dr. Stefan Kiefer. Herzlich willkommen!

Veranstaltungsvorschau

K³ – Konzert, Kaffee & Kuchen

Termine: jeweils Samstag, 23. Mai, 4. Juli, 12. September von 14 – 17 Uhr bei gutem Wetter im Innenhof des Hospizes. Bei schlechtem Wetter erkundigen Sie sich bitte im Hospizbüro oder auf der Homepage, ob die Veranstaltung stattfindet.

Pro Termin tritt eine Band ehrenamtlich auf. Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizvereins stehen für Fragen zur Hospizarbeit zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; Kaffee und Kuchen werden gegen Spende ausgegeben.

Benefiz-Rockkonzert im Bombig

Termin: Samstag, 25. Juli 2026; Konzertbeginn: ca. 20 Uhr

Das Bombig und die Bombig-Crew (Gubener Straße 11e, 86156 Augsburg) unterstützen uns wieder mit der mittlerweile schon jährlichen Tradition des Benefiz-Rockkonzertes. Zwei Bands werden an diesem Abend ehrenamtlich für den guten Zweck auftreten. Der Eintritt ist frei – Spenden über den Hut gehen an unseren Hospizverein.

Hospiz- und Palliativwoche

Termin: 10. Oktober bis 18. Oktober 2026

Die Akteure der Hospiz- und Palliativarbeit aus Augsburg Stadt und Land laden herzlich zu verschiedenen Veranstaltungen ein, um die Hospiz- und Palliativversorgung bekannter zu machen. Noch wird geplant und organisiert; freuen Sie sich schon jetzt auf viele verschiedene und abwechslungsreiche Aktionen und Angebote; **unser Verein zeigt eine Trauertattoo-Ausstellung. Die Vernissage wird am 14.10.2026 sein.**

Weitere Veranstaltungen*

Tag der offenen Tür mit bunten Angeboten:
17. Oktober 2026

Krapfen-Benefizaktion:
11. November 2026

Adventsbasar:
15. November 2026

* Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zeitnah vorab auf unserer Homepage.



St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.

Zirbelstraße 23, 86154 Augsburg
Telefon: 0821 / 2 61 65-0
Fax: 0821 / 2 61 65-10
Internet: www.vinzenz-hospiz.de
E-Mail: st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de

Spenden:
DE 39 7509 0300 0000 1172 77
BIC: GENODEF1M05

